



Windkraftmaß

Bürkle + Schöck baut Luftspulen **Seite 20**

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 21 | 5. November 2021 | 73. Jahrgang | www.dhz.net

Verkaufte Auflage: 498.353 Exemplare (IVW III/2021) | Preis: 3,10 Euro

Stollen im Anmarsch

Schon im 15. Jahrhundert wurde der Dresdner Christstollen erstmals urkundlich erwähnt. Seinen Ruf als königliches Gebäck bekam der weihnachtliche Klassiker jedoch ab 1560. Traditionell zum heiligen Fest übergeben die Dresdner Stollenbäcker ihrem Landesherrn ein oder zwei Weihnachtstollen. In einem Zeremoniell wurde das 36 Pfund schwere Gebäck von acht Meistern und acht Gesellen durch die Stadt zum Schloss getragen. Auch der sächsische Kurfürst August der Starke war ein bekennender Stollenliebhaber und ließ sich 1730 von der Dresdner Bäckerzunft einen Riesenstollen backen. Der heute von der EU geografisch herkunftsgeschützte Stollen darf nur von Betrieben aus Dresden und dem Umland nach handwerklicher Tradition gebacken werden. Wie von diesen Mitarbeitern einer Dresdner Bäckerei, die Kisten mit einer speziellen Edition von 300 handgefertigten Christstollen in die Frauenkirche tragen. Dort soll er in einem Glockenturm in 29 Metern Höhe für 40 Tage zum Reifen verbleiben und dann in den Verkauf gehen.

Foto: picture alliance/dpa/Robert Michael



Die Wirtschaft wächst nur langsam

Lieferengpässe bremsen die Erholung aus. Mit einem kräftigen Aufschwung wird erst im kommenden Jahr gerechnet **VON KARIN BIRK**

Die Konjunktur kommt doch nicht so schnell in Schwung, wie noch im Frühjahr erwartet. Vielmehr habe es die deutsche Wirtschaft derzeit mit einem „kühlen Herbstwind“ zu tun, sagte der geschäftsführende Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier mit Blick auf gestörte Lieferketten und Engpässen bei Vorprodukten. Hinzu kommen nach den Worten des CDU-Politikers hohe Energiepreise. Insgesamt rechne die Bundesregierung für dieses Jahr nur noch mit einem Wachstum von 2,6 Prozent. Im Frühjahr war sie noch von einem Plus von 3,5 Prozent ausgegangen. „Für das nächste Jahr erwarten wir ein Wachstum von 4,1 Prozent“, sagte Altmaier.

Das Handwerk bleibt von diesen Problemen nicht verschont. „Unsere Betriebe müssen sich aktuell in einem Umfeld mit zahlreichen Sondereffekten behaupten - bei den Lieferengpässen und der Preisexplosion bei einer Reihe von Materialien, bei den Energiekosten, beim offenen Fachkräftebedarf und bei der sich abzeichnenden erneut angespannten Corona-Lage“, sagte der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZdH), Hans Peter Wollseifer. Die Handwerksbetriebe seien maximal gefordert, um wirtschaftlich erfolgreich durch diese unruhigen Zeiten zu kommen. „Die nächste Bundesregierung muss sicherstellen, dass Steuern zu verkraften sind, Sozialbeiträge nicht weiter steigen und

Bürokratie unsere Handwerker und Handwerkerinnen nicht weiter erdrückt“, forderte er.

Dem pflichtet Franz Xaver Peteranderl bei, Präsident des Bayerischen Handwerkstags (BHT). „Im Koalitionsvertrag möchten wir dann mehr konkrete handwerksfreundliche Weichenstellungen lesen“, forderte der BHT-Präsident. Positiv falle bisher auf, dass die Dauer von Verwaltungs-, Planungs- und Genehmigungsverfahren mindestens halbiert, der ländliche Raum unter anderem mit schnellem Internet und guten Verkehrsverbindungen gestärkt und ein besserer Datenzugang vor allem für den Mittelstand gesichert werden sollten. Auch das Bekenntnis zu Investitionen und der Weiterentwick-

lung der Klimapolitik klinge für das Handwerk gut.

Nach der Herbstprognose der Bundesregierung ist die derzeitige konjunkturelle Lage zweigeteilt. „Dienstleistungen und Industrie haben sich in zwei unterschiedliche Richtungen entwickelt“, sagte Wirtschaftsminister Altmaier. So habe sich die Stimmung bei den Dienstleistern nicht zuletzt durch den Impffortschritt in den vergangenen Wochen sehr aufgehellt. Die Menschen hätten wieder Lust auf ein Bier mit Freunden oder einen Abend im Restaurant. „Der private Konsum ist und bleibt im Moment eine der Triebfedern der wirtschaftlichen Erholung“, fügte er hinzu. Gleichzeitig litten rund drei Viertel aller Unternehmen an einer

historisch einmaligen Knappheit an bestimmten Vorprodukten wie etwa Halbleitern. Auch gebe es noch Probleme bei Baumaterialien.

Die Energiepreise haben sich nach den Worten Altmaiers binnen Jahresfrist wie etwa beim Öl teilweise verdoppelt. Historisch hohe Preise gebe es auch beim Gas, was auch die Strompreise erhöhe. Wie Altmaier weiter sagte, rechne er aber mit einer Beruhigung der Situation. Lieferengpässe wie höhere Energiepreise haben die Inflationsrate im September auf 4,1 Prozent steigen lassen. Die Bundesregierung geht allerdings davon aus, dass die Inflationsrate bereits zum Jahreswechsel wieder ein deutlich niedrigeres Niveau erreicht. **Seite 6 und 14**

Wahl der Vollversammlung der HWK Chemnitz

Das höchste Organ der Handwerkskammer Chemnitz - die Vollversammlung - besteht aus 39 Mitgliedern, davon 26 Arbeitgeber- und 13 Arbeitnehmervertreter. Sie sind die gewählten Vertreter aus allen Hauptgruppen des Handwerks. Aus ihrer Mitte wählt die Vollversammlung den Vorstand, den Präsidenten, die Vizepräsidenten sowie den Rechnungsprüfungs-, den Gewerbeförderungs- und den Vergabeausschuss.

Der Gewerbeförderungs- und Vergabeausschuss berät die Handwerkskammer

bei der Gewerbeförderung. Der Rechnungsprüfungsausschuss überprüft die Jahresrechnung und ob der Wirtschaftsplan eingehalten wurde, die Rechnungsbeträge richtig belegt und begründet sind, die Einnahmen ordnungsgemäß eingezogen und die Ausgaben zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen geleistet wurden. Der Vergabeausschuss prüft die Ordnungsmäßigkeit der Beschaffung von Waren und Leistungen sowie der Vergabe von Bauleistungen durch die Handwerkskammer. **Seite 8, 9**

Unternehmen zuversichtlich, aber oft verunsichert

Mehr als anderthalb Jahre Corona-Pandemie haben ihre Spuren in der Wirtschaft der Region Südwestsachsen hinterlassen. Die aktuelle Herbstumfrage unter den Unternehmen des Handwerks und aus dem Bereich der Industrie- und Handelskammer zeigt auf der einen Seite, dass die Folgen der Pandemie immer noch zu spüren sind, weiterhin Unsicherheiten bestehen oder neue dazu kommen. Die Umfrageergebnisse zeigen aber auch, dass die Unternehmen deutlich positiver in die Zukunft blicken.



Der Herbst-Konjunkturbericht wurde am 18. Oktober vorgestellt.

Foto: Romy Weisbach

Nach mehreren Lockdowns mit Einschränkungen, Produktionsausfällen, dem Wegfall von Kunden und

Absatzmärkten und den dadurch entstehenden Umsatzeinbußen hellt sich die Stimmung erfreulicherweise wieder auf. Es gibt aber weiterhin Bereiche, die die Folgen der vergangenen Monate noch spüren und die eigene Lage eher zurückhaltend einschätzen. Eine andere Situation gibt es zum Beispiel beim Bau. Hier kam man relativ gut durch die Krise, steht jetzt hingegen vor neuen Herausforderungen: Materialengpässe und steigende Preise werden zu einer Gefahr für die weitere konjunkturelle Entwicklung. **Seite 7**

ANZEIGE

Ihre Kfz-Versicherung ganz einfach unter ...

www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

SATIRE

Cringe war gestern

Einmal im Jahr fühlen sich 80 Prozent der Deutschen alt, sehr alt. Wenn das Jugendwort des Jahres verkündet wird. Aus zwei Gründen: Erstens, weil man sich seine Bedeutung von der Tagesschau erklären lassen muss, und zweitens, weil man es mit über 25 - also kurz vor dem Altersheim - sowieso gleich wieder vergessen kann. Die Verkündung des Jugendwortes ist gleichzeitig seine Beerdigung. Sein Ruhm der einer Eintagsfliege. Mit dem Spotlight geht der Absturz einher. Jugend ist eine elitäre, streng nach Alter limitierte Gruppe junger Heranwachsender, die nur ihresgleichen akzeptiert. Um sich abzugrenzen gegenüber allem, was pauschal als steinalt, Oma oder Greis identifiziert wird, dient Sprache als verschlüsseltes Geheimcode. Wird er dechiffriert, verschließen sich die jugendlichen Kommunikationskanäle blitzartig wie eine Weinbergsschnecke. Etwas Neues muss her. Deshalb gibt es jedes Jahr ein Jugendwort, das weite Teile der Bevölkerung bis dahin noch nie gehört haben. In der Tagesschau müsste es also heißen: „Bis heute war das Jugendwort des Jahres cringe und ab morgen ist es ein anderes. Welches, das verkünden wir Ihnen in einem Jahr.“ Wer als Ausbilder oder Chef mit der immer kleiner werdenden Gruppe junger Menschen arbeitet, sollte Worte mit Bedacht wählen und Begriffe, die er erst googeln muss, vermeiden. Und nie vergessen: Nichts ist mehr von gestern als das Jugendwort des Jahres. **dan**

ONLINE



Foto: Wellnhofer Designs - stock.adobe.com

Steuersparmodell: Minijob mit Dienstwagen kombinieren
Was Sie beachten müssen, um vom Steuersparmodell Dienstwagen zu profitieren.
dhz.net/dienstwagen



HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Stimmung hellt sich langsam auf

Die Herbst-Konjunktur-Umfrage von Handwerkskammer und IHK zeigt aber auch Engpässe und Problemstellen auf, die die Erholung gefährden

Im Kammerbezirk Chemnitz ist die Wirtschaft auf Erholungskurs. Nach der Rücknahme vieler Corona-Beschränkungen in den Sommermonaten hellt sich die Stimmung in den regionalen Unternehmen erfreulicherweise wieder auf. Der Geschäftsklimaindex, der gleichrangig die Einschätzungen zur aktuellen Lage sowie zu den Geschäftserwartungen abbildet, geht deutlich nach oben und liegt jetzt bei 121 Punkten – nach 104 im vergangenen Herbst und 116 Punkten im Herbst 2019 vor Beginn der Pandemie. Das Vorkrisenniveau ist damit beim Geschäftsklimaindex wieder erreicht.

Dennoch sind die Folgen der Pandemie noch spürbar und bremsen vor allem dort den Optimismus, wo es die meisten Einschränkungen durch Geschäftsschließungen oder verschärfte Vorgaben zu Hygiene und Abstand gab. Zudem stellen Materialengpässe und kräftige Preissteigerungen eine große Gefahr für die weitere konjunkturelle Entwicklung dar.

All das geht aus der gemeinsamen Herbstumfrage von Handwerkskammer Chemnitz (HWK) und Industrie- und Handelskammer Chemnitz (IHK) hervor. Diese wurde am 18. Oktober in Chemnitz vorgestellt. An der Umfrage beteiligten sich 1.296 Unternehmen.

Erholung bei Dienstleistungen, Gastronomie und Tourismus
Auch wenn Material- und Lieferengpässe Probleme bereiten, bleibt die Industrie vorerst weiter auf Erholungskurs. Dank der starken Aus-

landsnachfrage und dem Wiederanfahren der regionalen Automobilindustrie übertrafen die Industrieumsätze bereits wieder das Vorkrisenniveau. Im Bau ist die Auslastung deutlich gestiegen und übertrifft das Vorkrisenniveau. Die Rücknahme vieler Corona-Beschränkungen in den Sommermonaten sowie die Bele-



”

Der Trend, dass einzelne Gewerke und Branchen von der Pandemie stärker betroffen sind als andere, hält weiter an.“

Frank Wagner
Handwerkskammer-Präsident
Foto: Holger Vogel

bung im produzierenden Gewerbe wirkten sich sehr positiv auf die Geschäfte im Dienstleistungssektor aus. Auch die Gastronomie und der Tourismus profitieren von den Aufhebungen der Einschränkungen.

Stagnation und Aufhellung
Trotz Belebung bleibt der Einzelhandel bei rückläufigen Erträgen hinter dem Vorjahr zurück. Im Verkehrsgewerbe verbessert sich die Stimmung.



Zu viele Faktoren, die nicht abschätzbar sind, lassen die Prognosen im Baugewerbe diesmal deutlich zurückhaltender ausfallen.

Foto: Aktion Modernes Handwerk

Die Umsatz- und Ertragsentwicklungen zeigen trotz spürbarer Verbesserungen jedoch weiter nach unten. Die Aufhellung im Handwerk resultiert aus besseren Lageeinschätzungen nahezu aller Gewergruppen, allen voran die Bereiche Bau und Kraftfahrzeug.

Die Mehrheit der Unternehmen blickt optimistischer in die kommenden Monate. Im Handwerk sind die Erwartungen aber durchwachsen.

Während Nahrungsmittelbetriebe, Kunsthandwerker und Gesundheitsgewerke eher positive Erwartungen äußern, sind Baubetriebe und die Handwerke für den gewerblichen Bedarf deutlich zurückhaltender.

Handwerk hält Personalbestand
Die positiveren Prognosen schlagen sich in einer wieder steigenden Investitionsbereitschaft und einer Belebung des Arbeitsmarktes nieder.

Nachdem die Personalplanungen mit Beginn der Corona-Pandemie eher auf rückläufige Belegschaften ausgerichtet waren, zieht die Personalnachfrage nunmehr spürbar an. Die Zahl der offenen Stellen steigt deutlich. Den größten Personalbedarf signalisieren Industrie, Dienstleister, Gastronomie und Tourismus. Im Handwerk wird mit gleichbleibenden Belegschaften gerechnet. Im Bau- und Verkehrsgewerbe bleibt die Personalnachfrage dagegen gehemmt. Beide Bereiche rechnen mit abnehmenden Belegschaften in den kommenden Monaten.

Handwerkskammer-Präsident Frank Wagner zur aktuellen Situation und den Ergebnissen der Konjunkturumfrage: „Wie schon in den vorangegangenen Umfragen ist die Corona-Pandemie das bestimmende Thema für unsere Betriebe. Der Trend, dass einzelne Gewerke und Branchen von der Pandemie stärker betroffen sind als andere, hält weiter an. Erfreulich ist aber, dass die Unternehmen die pandemiebedingte konjunkturelle Talsohle tatsächlich durchschritten haben. Getrübt wird der Blick in die Zukunft allerdings von neuen Problemen. Gerade die Einkaufspreise gehen immer stärker nach oben und belasten die Betriebe zusehends, vor allem auch jene, die bisher gut durch die Krise gekommen sind. Das zeichnete sich schon im Frühjahr ab und verstärkt sich weiter – letztlich über fast alle Bereiche hinweg.“

Ansprechpartner: Sören Ruppik, Tel. 0371/5364-214, s.ruppik@hwk-chemnitz.de

Zahl der Handwerksbetriebe stabil

Anteil von Betrieben mit qualifikationsgebundenem Berufszugang bei fast 75 Prozent

Im sächsischen Handwerk ist der Bestand an Betrieben trotz Corona-Krise auch 2021 bislang stabil. Wie die Wirtschaftsstatistik des Sächsischen Handwerktages ausweist, hielten sich Ab- und Anmeldungen von Betrieben im ersten Halbjahr 2021 weiterhin – über alle Gewergruppen hinweg – in etwa die Waage (Zugänge: 2.017; Abgänge: 1.884). Damit waren zum 30. Juni 2021 bei den drei sächsischen Handwerkskammern 56.678 handwerkliche und handwerksähnliche Gewerbe gemeldet.

Saldierte rückläufig ist die Zahl zulassungspflichtiger Handwerke, also jener, die nur von Inhabern mit Befähigungsnachweis (z.B. Meisterbrief) ausgeübt werden dürfen. Hier ist der Bestand vor allem bei Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern, bei Mauern/Betonbauern sowie bei Elektrotechnikern geschrumpft. Ein nennenswertes Plus verzeichnen Schilder- und Lichtreklamehersteller sowie Zweiradmechaniker.

Im Saldo mehr Zu- als Abgänge entfallen auf zulassungsfreie Hand-

werke (hier insbesondere bei Gebäudereinigern, Fotografen, Maßschneidern), aber auch auf handwerksähnliche Gewerbe.

Unterm Strich ist die Unternehmenslandschaft im Wirtschaftsbranchenbereich aktuell überwiegend (anteilig rund drei Viertel) von zulassungspflichtigen Handwerken geprägt. Beschäftigt sind bei der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ im Freistaat branchenübergreifend annähernd 320.000 Menschen.



Profitieren vom Trend: Zweiradmechaniker haben nennenswerten Zuwachs erhalten.

Foto: Aktion Modernes Handwerk

Wahl in Veilchenblau

Tagung des Gewerberates: Neuer Vorstand gewählt und zwei neue Mitglieder aufgenommen

Die VIP-Lobby des FC Erzgebirge Aue war am 14. Oktober die Kulisse für die Versammlung des Gewerberates des Handwerks im Kammerbezirk Chemnitz e.V. Auf dem Programm stand vor allem die Wahl des neuen Vorsitzenden und seines Stellvertreters, die mit dem Tod des Gewerberatsvorsitzenden Dietmar Mothes im März 2020 nötig geworden ist. Angesichts dieser Ereignisse galten die ersten Gedanken auch dem Verstorbenen, denn Dietmar Mothes war nicht nur Vorsitzender des Gewerberates, sondern auch erst seit Kurzem Ehrenpräsident der Handwerkskammer Chemnitz. Sein unerwarteter Tod – noch dazu in Zeiten strenger Corona-Kontaktbeschränkungen – hat Lücken gerissen. Ein Abschiednehmen war bisher auch dem Gewerberat nicht möglich gewesen und in Absprache mit Mothes' Witwe haben sich die Mitglieder auf eine Kranzniederlegung im Frühjahr 2022 verständigt.

Gast des Tages und zuständig für den geistlichen Impuls war Michael Seimer, der Geschäftsführer Handwerk und Kirche. Die gemeinsamen Werkstattgespräche und der Handwerker Gottesdienst sind seit langem etablierte Brücken zwischen Handwerk und Kirche, die von der Vereinigung organisiert werden. Michael Seimer brachte den Psalm des Tages mit und erinnerte auf dessen Grundlage die Mitglieder des Gewerberates



Blumen von Vizepräsident Peter Seidel (Mitte) für das neue Führungsduo Johannes Rösch (re.) und Gunter Weißbach (li.).

Foto: Romy Weisbach

an die Besinnung auf das Wesentliche im oft hektischen Alltag.

Nach der Entlastung des vorübergehenden Vorsitzenden, Johannes Rösch, standen Vorsitz und Stellvertreter zur offiziellen Wahl. Johannes Rösch wurde einstimmig zum ordentlichen Vorsitzenden des Gewerberates gewählt und der Stollberger Bäckermeister Gunter Weißbach zu seinem Stellvertreter.

Mit Tischlermeister Ulrich Straßberger aus Marienberg und Fleischermeister Bernd Petzold aus Sehmatal sind auch zwei neue Mitglieder einstimmig aufgenommen worden. Den Sitzungsstil vervollständigte der

Bericht der Handwerkskammer zur Arbeit des vergangenen Jahres, der stellvertretend für Präsident Frank Wagner von Vizepräsident Peter Seidel vorgetragen wurde.

Um auch die Brücke zum Austragungsort der Tagung zu schlagen, hatte Gewerberatsmitglied und Aue-Fan Falk Schellenberger ein Treffen mit dem aktuellen Aue-Trainer Carsten Müller sowie eine abschließende Führung durch das neue Stadion der Veilchen organisiert.

Ansprechpartner: Harald Kleinhempel, Tel. 0371/5364-247, h.kleinhempel@hwk-chemnitz.de

KURZ INFORMIERT

Neue Vergütungen

Die Handwerkskammer Chemnitz bittet alle Ausbildungsbetriebe, nachfolgende neuen Ausbildungsvergütungen für ihre Lehrlinge zu beachten.

Neue Vergütungen ab 01.08.2021 im Kfz-Handwerk:

- 1. Lehrjahr 780 Euro
- 2. Lehrjahr 810 Euro
- 3. Lehrjahr 860 Euro
- 4. Lehrjahr 920 Euro

und im Raumausstatter- und Sattler-Handwerk:

- 1. Lehrjahr 610 Euro
- 2. Lehrjahr 700 Euro
- 3. Lehrjahr 800 Euro

und ab 01.10.2021 im Gerüstbauer-Handwerk:

- 1. Lehrjahr 915 Euro
- 2. Lehrjahr 1.135 Euro
- 3. Lehrjahr 1.405 Euro

Für neue Ausbildungsverträge ab 01.01.2021 sind folgende Mindestausbildungsvergütungssätze zu beachten:

- 1. Lehrjahr 550 Euro
- 2. Lehrjahr 649 Euro
- 3. Lehrjahr 742,50 Euro
- 4. Lehrjahr 770 Euro

Ansprechpartnerin: Cornelia Heinzmann, Tel. 0371/5364-157, c.heinzmann@hwk-chemnitz.de

Berufliche Weiterbildung

Neue Fördermöglichkeit

Zum 15. September 2021 startete die SAB mit dem Programm „Berufliche Weiterbildung Sachsen (ReactEU) eine neue Förderung der betrieblichen Weiterbildung. Unternehmen mit bis zu 200 Beschäftigten und Sitz oder Niederlassung in Sachsen können einen Zuschuss von bis zu 50 Prozent der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erhalten. Das neue Programm bezuschusst zunächst nur Weiterbildungen, die bis zum 31. Oktober 2022 abgeschlossen sind. Die Antragstellung läuft über die SAB. Alle weiteren Informationen unter www.sab.sachsen.de.

Ansprechpartnerin: Birgit Schönherr-Hahn Tel. 0371/5364-150, b.schoenherr@hwk-chemnitz.de

Meisterkurs im Erzgebirge

Drechsler und Holzspielzeugmacher

Am 14. Februar 2022 beginnt ein neuer Meisterlehrgang für Drechsler und Holzspielzeugmacher, die wieder meisterpflichtig sind. Die Form des Blockunterrichts einmal im Monat jeweils eine Woche wird beibehalten. Neue Inhalte, Kooperationspartner und Dozenten stellen die Anpassung an neue Standards sicher.

Vorbereitungskurs Drechsler und Holzspielzeugmacher Teil I/II

- Blockunterricht, 21.02.2022 bis 24.09.2022
- 400 Unterrichtseinheiten
- Ort: Seiffen und Olbernhau
- Gebühr: 7.110,00 Euro
- Fördermöglichkeit: Aufstiegs-BAföG, Berufliche Weiterbildung Sachsen (ReactEU)

Ansprechpartner: Mike Bernhardt, Tel. 0371/5364-170, m.bernhardt@hwk-chemnitz.de

IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

FASA AG spendet Preisgeld für Flutopfer

Fast 64.000 Euro auf Handwerkstag-Sonderkonto eingegangen

Für die vor allem in Rheinland-Pfalz und Teilen Nordrhein-Westfalens von der Juli-Hochwasserkatastrophe heimgesuchten Opfer sind bis Mitte Oktober rund 64.000 Euro aufs Sonderkonto des Sächsischen Handwerkstages eingegangen. Drei der spendenden Unternehmen äußerten sich gegenüber der Handwerkspresse zu ihren Beweggründen.

Ullrich Hintzen, Vorstand der FASA AG, Chemnitz, einem auf Komplettleistungen im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau spezialisierten Unternehmen: „Das schlimme Desaster fiel mit einer Ehrung zusammen, die uns von Sachsens Handwerkskammern für eine innovative Lösung zum solaren Bauen zuteil wurde. Schnell war für uns klar: Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro geht als Spende an die Flutopfer.“

Tischlermeister Roman Treiber, Inhaber einer Tischlerei in Eilenburg: „Wir haben nicht vergessen, wie es uns ergangen ist, als unsere Betriebe und Wohngebäude damals - 2002 und 2013 - von riesigen Wassermassen bedroht waren.



Ullrich Hintzen
Vorstand der FASA AG
Foto: FASA AG

Damals wurde uns durch Spenden geholfen, jetzt wollten wir gern etwas für notleidende Handwerker zurückgeben.“ Treiber überwies 500 Euro auf das Konto des Handwerkstages.

Uwe Pils, Standortleiter der Holz-Zentrum Wöhlk Dresden GmbH & Co. KG, einem Unternehmen der Behrens-Gruppe: „Wir haben hierzulande vor fast 20 Jahren eine solche verheerende Situation selbst durchgemacht, in die jetzt andernorts unzählige berufliche und private Existenzen geraten sind. Mit unserer Spende von 5.000 Euro wollten wir ein Zeichen setzen, dass wir selbstverständlich ebenso Flutopfern in anderen Bundesländern helfen wollen und auch können.“

Süße Kunstwerke

Spezialworkshops für Konditoren im kommenden Februar

Törtchen, Tartes und Patisserie to go mit Fabian Sänger - der Pâtissier kreiert die französischen Klassiker völlig neu. Der Swiss Chocolate Master zieht natürlich auch außergewöhnliche Rezepte mit Schweizer Schokolade aus dem Ärmel. Leichte Cremes oder Mousses in Verbindung mit fruchtigen Schichten, Gelees oder Gebackenem lassen kleine Zaubereien entstehen. Fabian Sänger weilt außerdem in einem Tageskurs in die Kunst zarter Füllungen und edler Kuvertüren für Pralinen ein. Verschiedene Techniken und Geschmackskombinationen lassen ganz eigene Pralinenkreationen und Ganache entstehen.

Doppel-Goldmedaillengewinner René Klinkmüller führt in die Kunst des feinen Gebäcks ein. Mit wertvollen Tipps vom Profi gelingen Makronen, Nussgebäck, Karameltaler, Nougatbomben, Himbeerecken, Cantuccini oder klassisches Spritzgebäck nach Omas Art. Perfekt sind sie, wenn sie luftig leicht sind, mit

raffinierten Füllungen, nicht zu süß und am Ende auf der Zunge zergehen. Neben dem Herstellen leckerer Köstlichkeiten üben die Kursteilnehmer das fachkundige Gestalten und Verzieren. Innerhalb zweier Kurstage entstehen kleine Meisterstücke.

Geignet sind die Workshops für Fachkräfte und Mitarbeiter aus dem Bäcker- und Konditorenhandwerk sowie auch für das Hotel- und Gaststättengewerbe und Pâtissiers.

Termine:

- 7. und 8. Februar 2022: Teegebäck und Mignardises mit René Klinkmüller
- 9. Februar 2022: Pralinenherstellung mit Fabian Sänger
- 10. und 11. Februar 2022: Törtchen/Tartes/Patisserie to go mit Fabian Sänger

Anmeldung und Informationen unter www.hwk-chemnitz.de/konditorenkurse.

Ansprechpartnerin: Jana Klässig, Tel. 0371/5364-188, j.klaessig@hwk-chemnitz.de



Kleine Schätze und individuelle Meisterwerke: Nicht selten wollen Kunden heute ausgefallene Kreationen für ihre Feiern. Foto: Sebastian Paul

Über den Tellerrand

Bäckerei Bauerfeind bildet Lehrlinge aus Vietnam und Guinea aus

Mit einem strahlenden Lächeln begrüßt Minh Hieu Pham in der Bäckerei Bauerfeind in Hohndorf die Kunden. Juniorchef Erik Bauerfeind beteuert, dass das wirklich immer so sein: „Hieu hat ein unheimlich positives Auftreten - wirklich ausnahmslos! Egal, wie zeitig morgens oder wie spät abends es ist, Hieu ist gut gelaunt!“ Die sprichwörtliche asiatische Freundlichkeit scheint also kein Gerücht zu sein. Denn nicht nur hinter dem Verkaufstresen sondern auch in der Backstube weiß sich Familie Bauerfeind seit September letzten Jahres mit Elan und Freude unterstützt: Hieu ist nicht allein nach Deutschland gekommen - sie hat ihren Freund Duc Hoang Dinh (von allen kurz Duc genannt) gleich mit nach Deutschland gebracht. Er macht bei Bauerfeinds eine Ausbildung zum Bäcker.

Dafür haben die beiden in Vietnam acht Monate die deutsche Sprache gelernt und dann über die Deutsche Schule in Hanoi und das dazugehörige Projekt „TRABI Vietnam“ ihren Ausbildungsbetrieb gefunden. Ein Glücksgriff - wie beide Seiten betonen. Hieu und Duc fühlen sich wohl in Deutschland. Sie haben eine kleine Wohnung im Ort, die ihnen die Familie Bauerfeind mit Unterstützung des Lebenshilfe-Vereins und der Gemeinde komplett eingerichtet hat. Selbst Fahrräder haben die beiden zur Verfügung. Und sie können im Urlaub ihrer größten Leidenschaft nachgehen: dem Reisen! Wien, Prag, Brüssel - das alles haben sie sich schon angesehen. Einziger Wermutstropfen ist, dass ihre Heimat für einen Besuch momentan zu weit und die Corona-Bestimmungen in Vietnam zu streng sind. Dank digitaler Medien halten sie mit der Familie aber Kontakt und haben mit den Bau-



Egal, ob im Verkaufsraum oder in der Backstube. Hieu und Duc sind fester und geschätzter Bestandteil des Teams um Erik Bauerfeind. Foto: Romy Weisbach

erfeinds auch eine Art Ersatzfamilie gefunden. Senior Andreas und seine Söhne Erik und Norman Bauerfeind integrieren Duc und Hieu, wo es geht, und versuchen, Heimweh gar nicht erst aufkommen zu lassen. Davon abgesehen sind sie voll des Lobes über ihre Azubis. „Sie wissen, was sie wollen, sind absolut fokussiert, immer pünktlich und das Wichtigste - sie geben uns das Gefühl, alles wirklich gern zu machen!“, berichtet Erik Bauerfeind. „Hieu ist ein richtiger Sonnenschein vorn am Tresen und Duc ist schon jetzt eine große Hilfe in der Backstube.“

So gut wie sich bisher alles gefügt hat - die Anbahnung des Lehrverhältnisses war steinig. Zahllose Anträge, Formulare und Behördengänge waren nötig, um Hieu und Duc die Ausbildung in Deutschland zu ermöglichen. Das lag weniger an den vermittelnden Stellen als an den deutschen Behörden. Bei dem Thema redet sich Andreas Bauerfeind heute noch in Rage: „Die Zuständigkeiten bei uns sind eine Katastrophe - undurchsichtig, kompliziert und ner-

venraubend! Und das, wo wir jede Unterstützung und Förderung bei der Anwerbung von Fachkräften brauchen können. Stattdessen sitze ich über Papierbergen und fülle Formulare und Anträge aus.“ Letztendlich sind aber alle froh, dass Hieu und Duc angekommen sind, sich wohlfühlen und super Fortschritte machen. Und da die beiden mit gutem Beispiel vorgegangen sind, haben sie seit kurzem auch ein neues Mitglied im Azubiteam: Mamadou aus Guinea verspricht afrikanische Lebensfreude in der Hohndorfer Bäckerei. Er hat bei Bauerfeinds ein Eingliederungsjahr gemacht und jetzt auch eine Lehre zum Bäcker angefangen. Andreas Bauerfeind schätzt ihn wegen seiner Zuverlässigkeit, seines Fleißes und seiner ordentlichen Arbeitsweise. Einblicke in diese deutsch-vietnamesisch-afrikanische Erfolgsgeschichte gibt es auf Hieus YouTube-Kanal „Hieu Pham“.

Ansprechpartnerin: Andrea D'Alessandro, Tel. 0371/5364-203, a.dalessandro@hwk-chemnitz.de

Sächsische Kultur- und Kreativwirtschaft auf der Messe „Designblok“ in Prag

Gestalterin Kerstin Rößler wurde für eine Teilnahme zugelassen

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) unterstützt im Rahmen der Projektarbeit in Tschechien 2021 im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) sächsische Unternehmen - insbesondere aus der Kultur- und Kreativwirtschaft - bei der Erkundung und Erschließung des tschechischen Marktes. Zentrales Element des Projektes ist die sächsische Bewerbung für das Designfestival „Designblok“, das jährlich im Herbst in Prag stattfindet. Bei diesem Projekt arbeitet die WFS eng mit Kreatives Sachsen und der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer zusammen. Die „Designblok“ ist die größte Design- und Modemesse in Mitteleuropa. Die Messe präsentiert Designer und Produzenten aus ganz Europa. Über 200 Aussteller beteiligen sich jährlich an der Messe. Sie ist sorgfältig kuratiert und hat regelmäßig dreimal so viele Bewerbungen, als Aussteller zugelassen werden können. Das Festival zählt jährlich über 50.000 Besucher aus der Tschechischen Republik und dem Ausland.

Diesjährige Designmesse öffnete für Besucher vom 6. bis 10. Oktober ihre Tore. In diesem Jahr gab es erstmals die Möglichkeit für die Präsentation herausragender sächsischer Produkte im Rahmen eines Gemeinschaftsstands. Gestalterin Kerstin Rößler aus Einsiedel bei Chemnitz hat sich für eine Teilnahme beworben und durfte ausstellen. Eine Möglichkeit, die ihr wie gerufen kam nach der langen Zeit der Messeabstinenz: „Es war eine schöne Chance, sich wieder zu zeigen, die noch dazu ein paar Herausforderungen parat hielt. Unbe-



Kerstin Rößler mit einer ihrer Leuchten aus Papier, für die sie schon viel Aufmerksamkeit bekam. Foto: Claudia Muntzschick, Kreatives Sachsen

kannte Wege im Ausland zu gehen und sich mit jungen, kreativen Generationen von Künstlerinnen und Künstlern zu messen, war auch für mich neu. Ich habe aber sehr viel Wertschätzung erfahren und auch konkret zwei tolle Firmen aus Tschechien und der Slowakei kennengelernt, mit denen ich den Kontakt auf alle Fälle halten werde.“ Dass sich Sachsen für kreative Berufe und Firmen einsetzt, hat Kerstin Rößler begeistert: „Eine sehr konstruktive Geschichte und mit der Zusammenarbeit mit Kreatives Sachsen auch ein super Aushängeschild für unser Land!“ Diese Angebote für sächsische Gemeinschaftsstände anzunehmen, hält sie für eine gute Möglichkeit, „vor die Tür zu gehen“. Es sei wichtig, das Blickfeld zu erweitern, Kontakte zu knüpfen und sich und seine Arbeit auch regelmäßig zu hinterfragen, so

die Gestalterin, die mit ihren Leuchten auf der Messe für Aufsehen sorgte.

Wesentliche Kriterien für die Auswahl der Aussteller waren Regionalität, Nachhaltigkeit und Innovation. Auch für die Realisierung des Gemeinschaftsstands war das positive Votum des Messekuratoriums für das durch die WFS eingereichte Gesamtkonzept Voraussetzung. Parallel oder auch losgelöst von der „Designblok“ konnten interessierte sächsische Unternehmen eine individuelle Betreuung und Unterstützung bei der Markterkundung in Tschechien in Anspruch nehmen.

Ansprechpartner: Handwerkskammer: Andrea D'Alessandro, Tel. 0371/5364-203, a.dalessandro@hwk-chemnitz.de, WFS: Claudia Baldauf, Tel. 0351/2138-173

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Ordentliche Vollversammlung

Ich lade Sie hiermit gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer Chemnitz zur nächsten Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz ein. Sie findet am Samstag, den 20. November 2021, 10 Uhr, in der Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße 195, 09116 Chemnitz, Theoriegebäude, Raum 310, statt.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bericht des Präsidenten - Frank Wagner
- Bericht des Hauptgeschäftsführers - Markus Winkelströter
- Diskussion
- Wahl eines stellvertretenden Hauptgeschäftsführers
- Wahl eines Geschäftsführers
- Beschlussvorlage 07/2021 - Wirtschaftsplan 2022
- Beschlussvorlage 08/2021 - Handwerkskammerbeitrag 2022
- Beschlussvorlage 09/2021 - Neuberufung von Prüfungsausschussmitgliedern
- Beschlussvorlage 10/2021 - Nachberufung von Prüfungsausschussmitgliedern
- Beschlussvorlage 11/2021 - Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung zum Fachpraktiker Maler und Lackierer/ zur Fachpraktikerin Malerin und Lackiererin
- Beschlussvorlage 12/2021 - 63. Ergänzung zum Vollzug der Vorschrift über die Durchführung von überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen vom 02.11.1991 in der Fassung vom 19.11.2016
- Sonstiges

Frank Wagner, Präsident

Konstituierende Vollversammlung

Ich lade Sie hiermit gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer Chemnitz zur konstituierenden Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz ein. Sie findet am Samstag, dem 20. November 2021, 14:30 Uhr, in der Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße 195, 09116 Chemnitz, Theoriegebäude, Raum 310, statt.

Tagesordnung

- Begrüßung durch den amtierenden Präsidenten
- Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht des Wahlleiters über die Wahlergebnisse
- Information und Abstimmung zur Gültigkeit der Vollversammlungswahl (Wahlprüfung)
- Wahl der Kammerorgane und Ausschüsse
 - Berufung eines Wahlausschusses
 - Wahl des Präsidenten
 - Wahl der Vizepräsidenten
 - Wahl weiterer Vorstandsmitglieder
 - Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
 - Wahl des Gewerbeförderungsausschusses
 - Wahl des Vergabeausschusses
- Rede des neu gewählten Präsidenten
- Sonstiges

Frank Wagner, Präsident

DHZ Deutsche Handwerks Zeitung www.DHZ.net

Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk

Können kennt keine Grenzen.
Wir wissen, was wir tun.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT FÜR REGIONEN
HANDWERK.DE

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung der Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz 2021

Wahlvorschlag Gewählte Mitglieder

Die Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz, Frau Reinhilde Willems, Geschäftsführerin Operativ der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit, hat gemäß §§ 11 Abs. 6 und 18 Abs. 1 der Wahlordnung für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer – Anlage C zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; 2006 I S. 2095), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1654) geändert worden ist, folgende Bekanntmachung erlassen.

Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz gebe ich folgendes bekannt: Innerhalb der in der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen gemäß § 9 der Wahlordnung bis zum Sonntag, den 17. Oktober 2021 gesetzten Frist (veröffentlicht in der Deutschen Handwerks Zeitung Nr. 15/16 vom 6. August 2021) sind eingegangen

- ein Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter des selbständigen Handwerks mit dem Kennwort „ZUKUNFT.HANDWERK“ und
- ein Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter der Gesellen und anderer Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung mit dem Kennwort „VIELFALT HANDWERK“.

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Oktober 2021 festgestellt, dass die Wahlvorschläge den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, und dass die Wahlvorschläge gemäß § 11 Abs. 2 der Wahlordnung zugelassen sind. Der Wahlausschuss hat als Gesamtergebnis der Wahl ermittelt, dass die in den Wahlvorschlägen bezeichneten Bewerber gewählt sind, da für den Wahlbezirk nur ein Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter des selbständigen Handwerks und ein Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter der Gesellen und anderer Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung eingegangen sind und somit nur je ein Wahlvorschlag zugelassen war (§ 20 Wahlordnung). Einer Wahlhandlung bedurfte es somit nicht.

Das ermittelte Ergebnis der Wahl wird nachstehend gemäß § 18 Abs. 1 Wahlordnung in der Deutschen Handwerks Zeitung – das für die Bekanntmachung der Handwerkskammer gemäß § 42 Abs. 1 der Satzung der Handwerkskammer Chemnitz vom 14. November 2020 bestimmte Organ – veröffentlicht.

gez. Reinhilde Willems
Wahlleiterin

Geschäftsführerin Operativ, Regionaldirektion Sachsen

Wahlvorschlag Mitglieder der Arbeitgeber der Handwerkskammer Chemnitz 2021 „ZUKUNFT.HANDWERK“

I Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Knauth, Jens Zimmerermeister Kieselhausenstraße 26 A 09117 Chemnitz	Löscher, Marco Maler- und Lackierermeister Kirchstraße 5 09117 Chemnitz	Schütze, Roman Maler- und Lackierermeister Am Mühlgraben 10 09600 Oberschöna OT Langhennersdorf
Drechsel, Bertram Maurermeister Lochstraße 8 09526 Olbernhau OT Blumenau	Becher, Thomas Geschäftsführer Hospitalstraße 3 A 08349 Johannegeorgenstadt	Fehrenbach, Ralf Maler- und Lackierermeister Himmlich-Herr-Straße 3 09456 Annaberg-Buchholz
Wagner, Frank Dipl.-Ing. Bau Brückenstraße 22 09306 Wechselburg	Eulitz, Ronny Fliesen-, Platten- Mosaik- legermeister Hauptstraße 73 09306 Königshain-Wiederau OT Topfseifersdorf	Gentschow, Daniel Mauer- und Betonbauer- meister Butterberg 1 09306 Erlau OT Schweikershain
Wagner, Lutz Schornsteinfegermeister Jägerschloßchenstraße 117 09125 Chemnitz	Härtzsch, Thomas Schornsteinfegermeister Schäferieweg 10 09328 Lunzenau	Reinhold, Falk Schornsteinfegermeister Teichblick 2 08468 Heinsdorfergrund
Stephan, Andreas Maler- und Lackierermeister Bergstraße 9 08547 Plauen OT Jöbnitz	Götz, Steffen Maler- und Lackierermeister Vogelsgrüner Straße 3 08209 Auerbach OT Schnarrtanne	Götz, Ronald Dipl. Ing. Bau Buchenweg 16 08468 Heinsdorfergrund OT Hauptmannsgrün
Winter, Lothar Maurermeister Rothmühlenweg 6 08371 Glauchau OT Niederlungwitz	Schaarschmidt, Steve Maler- und Lackierermeister Windmühlenstraße 2 09355 Gersdorf	Granz, Lutz Mauer- und Betonbauer- meister Fichtestraße 12 09212 Limbach-Oberfrohna
Rühlig, Kai Dipl. Ing. Bau Südstraße 18 09212 Limbach-Oberfrohna	Schneider, Marcus Dachdeckermeister Teutoniaweg 1 D 09355 Gersdorf	Günther, Holm Straßenbauermeister Weißbacher Straße 1 B 08134 Langenweißbach

II Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Reschke, René Kraftfahrzeugtechniker- meister Balzacweg 6 09127 Chemnitz	Lang, Andreas Gas- und Wasser- installateurmeister Grenzweg 16 09117 Chemnitz	Seidel, Robert Elektrotechnikermeister Limbacher Straße 316 09116 Chemnitz
Steinelt, Frank Elektromechanikermeister Mittelbacher Dorf- straße 112 A 09224 Chemnitz OT Mittelbach	Leuoth, Olaf Gas- und Wasserinstallateur, ZHL-Meister Am Küchenhaus 16 08321 Zschorlau	Heidrich, Jens Elektrotechnikermeister Obere Hauptstraße 62 09392 Auerbach
Dr. Wabst, Jan Geschäftsführer Horst-Menzel-Straße 24 B 09112 Chemnitz	Zemmrich, Gunter Gas- und Wasserinstallateur, ZHL-Meister Gartenweg 2 09548 Kurort Seiffen	Nitschel, Jan Elektrotechnikermeister Zechenweg 18 B 09526 Heidersdorf

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Burkhardt, André Metallbauermeister Lommatscher Straße 43 A 04741 Roßwein	Köhler, Thomas Installateur- und Klempner- meister Robert-Gärtner-Straße 14 09217 Burgstädt	Fritzsche, Jörg Dipl. Ing. FR Elektronikt- technologie Am Rubinberg 11 09661 Rossau OT Greifendorf
Tippmann, Andreas Elektroinstallateurmeister Dammstraße 14 09618 Brand-Erbisdorf	Schneider, Cris Kraftfahrzeugmechaniker- meister Friedrich-Wolf-Straße 16 09599 Freiberg	Engelmann, Steve Metallbauermeister Talstraße 8 04741 Roßwein
Seidel, Peter Ing. für Elektrotechnik Lengenfelder Straße 22 08228 Rodewisch	Rannacher, Thomas Elektroinstallateurmeister Bahnhofstraße 9 08547 Plauen OT Jöbnitz	Meinel, Dietmar Elektroinstallateurmeister Siebenbrunnerstraße 1 08258 Markneukirchen OT Breitenfeld
Bauer, Jörg Maschineningenieur für Luft- und Kältetechnik Meeraner Straße 10 08393 Dennheritz	Lippmann, Steffen Elektroinstallateurmeister Ernst-Thälmann-Straße 147 08066 Zwickau	Demmler, Frank Kraftfahrzeugelektriker- meister Kirchgasse 3 08112 Wilkau-Haßlau OT Culitzsch
Falke, André Metallbauermeister Crimmitschauer Straße 5 08459 Neukirchen OT Dänkritz	Kunze, Marcus Metallbauermeister Dorfstraße 24 08058 Zwickau	Trültzsch, Tino Metallbauermeister Wildenfelder Straße 30 08132 Mülsen OT Ortmannsorf

III Gruppe der Holzgewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Frunzke, Bernd Tischlermeister Teichweg 11 09465 Sehmatal OT Cranzahl	Köhler, Ingolf Tischlermeister Schulberg 4 09488 Thermalbad Wiesen- bad OT Wiesa	Seidel, Thomas Tischlermeister Annaberger Straße 26 09427 Ehrenfriedersdorf
Hermisdorf, Peter Tischlermeister Grillenburger Straße 57 09627 Bobritzsch-Hilbers- dorf OT Naundorf	Tischer, Bernd Tischlermeister Am Hang 10 09212 Limbach-Ober- frohna OT Kaufungen	Rockhausen, Dirk Tischlermeister Mittweidaer Straße 10 A 04736 Waldheim
Gruschwitz, Stefan Tischlermeister Ringstraße 9 08496 Neumark	Schädlich, Matthias Tischlermeister Wilkauer Straße 21 08064 Zwickau	Rau, Thomas Tischlermeister Gewerbestraße 8 08141 Reinsdorf

IV Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Queck, Volker Polsterermeister Siedlungsstraße 23 08328 Stützengrün	Bergauer, Nils Handschuhmacher Langgasse 5 08289 Schneeberg	Wehrmann, Frank Maler- und Lackierermeister Siedlerstraße 37 08315 Lauter-Bernsbach

V Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Schmidt, Heiko Bäckermeister Hauptstraße 80 09390 Gornsdorf	Häußler, Robert Fleischermeister Oesfeldstraße 15 08294 Löbnitz	Müller, Rico Bäckermeister Siedlereck 19 08359 Breitenbrunn

VI Gruppe der Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Bigl, Lutz Zahntechnikermeister Hauptstraße 211 A 09337 Bernsdorf	Schneider, Silvio Zahntechnikermeister Am Park 2 A 08396 Waldenburg	Dotzauer, Roman Geschäftsführer Erzbergerstraße 2 C 09116 Chemnitz
Marks, Jana Friseurmeisterin Feldgasse 20 09456 Annaberg-Buchholz	Just, Sören Zahntechnikermeister Alte Annaberger Straße 18 A 08340 Schwarzenberg	Neubert, Hendrik Augenoptikermeister Straße der Einheit 52 08523 Gelenau
Wernzer, Claudia Friseurmeisterin Aschegasse 8 09599 Freiberg	Backer, Kristin Friseurmeisterin Muldenstraße 35 09623 Rechenberg- Bienenmühle	Hähnel, Gerda Friseurmeisterin Berthelsdorfer Straße 50 09599 Freiberg
Unger, Bernd Orthopädieschuhmacher- meister Klingenthaler Straße 26 08209 Auerbach	Tiepmar, Jörg Friseurmeister Rützengrüner Straße 28 08228 Rodewisch	Beckert, Frank Orthopädieschuhmacher- meister Körnerstraße 11 08523 Plauen
Reschke, Robby Orthopädietechnikermeister Andersenweg 18 09127 Chemnitz	Alippi, Karsten Orthopädietechnikermeister Wulmer Hauptstraße 7 08132 Mülsen OT Wulm	Näser, Andreas Augenoptikermeister Lärchenweg 2 A 08412 Werdau

VII Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Willenberg, Bernhard Metallblasinstrumenten- machermeister Wasserlohgäßchen 5 08258 Markneukirchen	Putscher, Jürgen Glasermeister Goethestraße 19 08233 Treuen	Voigt, Stephan Metallblasinstrumenten- machermeister Alte Kirchstraße 12 08258 Markneukirchen

Wahlvorschlag Mitglieder der Arbeitnehmer der Handwerkskammer Chemnitz 2021 „VIELFALT HANDWERK“

I Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Schwarz, Ines FA für Datenverarbeitung Alte Annaberger Straße 36 B 08340 Schwarzenberg	Fritzsch, Markus Steinmetz- und Steinbild- hauermeister Gasanstaltstraße 170 F 09474 Crottendorf	Schneider, Rocco Maurer Crandorfer Berg 2 08340 Schwarzenberg
Arnold, Lars Schornsteinfeger Sandstraße 60 09114 Chemnitz	Muschke, Marcus Gerüstbauer Bahnhofstraße 8 04736 Waldheim	Wagler, Daniel Schornsteinfeger Ringstraße 3 09618 Großhartmannsdorf
Hertwig, Bert Bauleiter, Facharbeiter für Isoliertechnik Zschopauer Straße 341 09127 Chemnitz	Grimm, Andreas Maurer- u. Betonbauermeis- ter, Straßenbauermeister Dorfstraße 21 08541 Neuensalz OT Gansgrün	Gebhardt, Romy Bürokauffrau, Bilanzbuch- halterin Chrieschwitzer Straße 83 08525 Plauen
Wagner, Jan Zerspanungsfacharbeiter, Isolierer Siedlung des Friedens 9 09353 Oberlungwitz	Schädlich, Claudia Ergotherapeutin, Buchhalterin Südstraße 1 08141 Reinsdorf	Kirste, Dirk Maurer Lipprandiser Straße 15 08373 Remse OT Weidensdorf

II Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Schönfeld, Andreas Karosserie- und Fahrzeug- bauermeister Bahnhofstraße 7 09212 Limbach-Oberfrohna	Hagedorn, Benjamin Karosserie- und Fahrzeug- bauermeister Hans-Sachs-Straße 46 09126 Chemnitz	Richter, Rico Karosserie- und Fahrzeug- baumechaniker Tannenstraße 8 09113 Chemnitz
Wieland, Thomas Fahrzeugschlosser Turnstraße 1 09235 Burkhardtsdorf	Stendike, Michael Kraftfahrzeugmechatroniker Chemnitztalstraße 60 09114 Chemnitz	Prüfer, Felix Kraftfahrzeugmechatroniker Mittelsaidaer Straße 36 09575 Großwaltersdorf
Herrmann, Frank Metallbauermeister Hofweg 6 09618 Brand-Erbisdorf	Schreer, Volkmar Fachkaufmann für Marketing Mittelbacher Dorfstraße 86 09224 Chemnitz OT Mittelbach	Leipe, Matthias Elektroinstallateur Poststraße 4 09599 Freiberg
Adler, Johannes Elektromaschinenbauer- meister Weststraße 119 09116 Chemnitz	Uhlig, Katrin Wirtschaftskaufmann, Betriebswirtin Alter Weg 12 08267 Zwota	Richter, Paul Kraftfahrzeugmechatroniker Windbergstraße 10 A 09241 Mühlau
Wenzel, Holger Kraftfahrzeugmechaniker- meister Südstraße 28 D 08066 Zwickau	Stöber, Melina Kaufrau für Büro- management Clausstraße 4 09241 Mühlau	Heidberger, Dirk Kraftfahrzeugmechaniker Abteistraße 14 09353 Oberlungwitz

III Gruppe der Holzgewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Burkert, Daniel Holzspielzeugmacher Jahnstraße 2 09548 Kurort Seiffen	Hiller, Stefan Tischlermeister Oberweischlitzer Straße 21 08538 Weischlitz OT Kürbitz	Hauck, Sebastian Teilezurichter Hauptstraße 83 09548 Kurort Seiffen

IV Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

V Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

VI Gruppe der Gewerbe der Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

VII Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Ordentliches Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Göbel, Antje Kellnerin, Verkaufsleiterin Talweg 16 A 09599 Freiberg	Stadelmeyer, Annett Konditor Hinter der Kirche 4 09429 Wolkenstein	Schreiber, Steve Fleischermeister Kopernikusstraße 52 09117 Chemnitz
Weidauer, Thomas Gebäudereinigermeister Henriettenstraße 47 09112 Chemnitz	Felsner, Katrin-Grit Buchbinder, Fachverkäuferin Aktienstraße 4 09337 Hohenstein-Ernstthal	Träger, Thomas Kraftfahrzeugmechaniker Straße der Einheit 17 09599 Freiberg
Herper, Norbert Koch Klingerstraße 4 08261 Schöneck	Gasch, Anne-Katrin B.Sc. Lebensmittel- technologie Weißthal 32 09648 Mittweida	Bauch, Isabel Bachelor of Science in Augenoptik und Hörakustik Alte Dorfstraße 2 09337 Callenberg

Impressum: Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de